

Guggenfasnacht auf dem Fronwagplatz

Fasnachtzeit hat fulminant begonnen

SCHAFFHAUSEN. Am Samstag wurde auf dem Fronwagplatz die Guggenfasnacht gefeiert: Die Musiken wurden beim Spiel «Guggen ohne Grenzen» kreativ gefordert.

VON DANIEL THÜLER

Am 11.11.11, um 11.11 Uhr, hat die Fasnacht begonnen. Und dieses Jahr ist es in Schaffhausen eine besondere – nicht nur wegen des speziellen Datums: Das Fasnachtskomitee Schaffhausen (Fakos) feiert heuer sein 35-Jahre-Jubiläum, und das zünftig. So wurde am vergangenen Freitag und Samstag in der Bachtornhalle zwei Abende lang mit einer Party à la Villa Wahnsinn kräftig gefeiert.

Am Samstagnachmittag stand dann die Guggenfasnacht auf dem Programm: Fünf Guggenmusiken – «Rhy-Gusler», «Randehüüler», «Rhypluderi», «Bölle Frässer» und «Los Sackos Viejos» – traten auf dem Fronwagplatz zum kreativen Wettkampf «Guggen ohne Grenzen» an. Es galt ganz nach dem Jubiläumsmotto «flackere & lüüchte», aus Schrott die tollste Laterne zu bauen. Zudem mussten die Guggenmusiken Nichtmitglieder finden, die während ihrem Konzert mit einem Velo Strom erzeugen. Dieser wurde gemessen und floss ebenfalls in die Bewertung ein. Sieger wurden die «Bölle Frässer» – die Laterne war wohl nicht die schönste, dafür konnte man sie auch als Bierkühler verwenden.

Zudem präsentierten die Maskottchen Bsetzi und Chnorz die neue Fasnachtsplakette und nahmen fürs Fakos die Geburtstagstorte in Empfang.



Bsetzi und Chnorz als lebende Fasnachtsplakette erhalten den Geburtstagskuchen fürs Fakos.



Die «Bölle Frässer» gewannen mit ihrer Getränkekühler-Laterne (links).

Bilder: Daniel Thüler



Die «Randehüüler» beim Schrottsammeln.



Zwei «Sackos Viejos» studieren die Ausbeute.



Die «Rhypluderi»-Laterne nimmt Form an.



Auch geschweisst wurde auf dem Froni.



Radeln zur Lichterzeugung macht Spass ...



... und wird mit der Zeit recht anstrengend.



So sieht die Fasnachtsplakette 2012 aus.



«Rhy-Gusler»-Girl beim Konfetti-Recycling.